

Fahrtenbuch des Wahnsinns



Claas Tatje

# **Fahrtenbuch des Wahnsinns**

Unterwegs in der Pendlerrepublik

Kösel



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
Classic 95 liefert Stora Enso, Finnland.

Copyright © 2014 Kösel-Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Umschlaggestaltung und -motiv: Oliver Weiss, oweiss.com  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-466-31003-6

[www.koesel.de](http://www.koesel.de)

*Für Iris & Lillith*



If travel is searching  
And home what's been found  
I'm not stopping  
I'm going hunting  
I'm a hunter  
I'll bring back the goods  
But don't know when

(Björk, *Hunter*)





# Inhalt

11	Abfahrt
	Kapitel 1
17	Die Welt der Pendler
	Kapitel 2
26	Die Schizophrenie des Pendelns
	Kapitel 3
45	Wen Pendeln krank macht
	Kapitel 4
65	Die Kosten des Pendelns
	Kapitel 5
86	Beziehungskiller Mobilität
	Kapitel 6
107	Irrsinn Pendlerpauschale
	Kapitel 7
121	Die Profiteure
	Kapitel 8
140	Staufrust und Pendelänger – die dunkle Seite der Mobilität
	Kapitel 9
156	Die Zukunft des Pendelns
	Kapitel 10
172	Haben Sie auch nichts vergessen?
181	Ankunft
186	Dank
188	Weiterführende Literatur



# Abfahrt

Hannover, 22. Juli. 2 Uhr morgens. Ich eile durch den Stadtteil List. Vorbei an der Wohnung, die im Tatort immer dann zu sehen ist, wenn Charlotte Lindholm nach Hause kommt, an der Reinigung, die Hemden für 1,49 Euro wäscht und bügelt, am Bistro Adesso, wo noch die italienische Mama der Familie kocht, und an der Bäckerei, deren Inhaber mal mit der Zubereitung eines Rehrückens »Das perfekte Dinner« auf VOX gewonnen hat. Auf dieser Straße bündeln sich täglich Erinnerungen und Gedankenketten: an Silvesternächte, die Taufe meiner Tochter und den Start in den Dänemarkurlaub. Und ich Idiot lasse all das mal wieder hinter mir.

In jener Nacht habe ich den Abschied von meiner Frau und der gerade einjährigen Tochter tatsächlich möglichst weit hinausgezögert. Widerwillig am Nachmittag den kleinen Koffer gepackt, dann in den Fahrplan geguckt und den Zug für 19:31 Uhr reserviert. Ich muss nach Brüssel. Ein Interview steht am nächsten Mittag an. Doch an diesem Sonntagnachmittag war die Luft mild, der Grill schon heiß und die Nachbarn kamen vorbei. Um 19 Uhr dann mein Entschluss: Nachtzug nach Köln, dann weiter nach Belgien.

Um 2:31 steige ich ein, wähne mich allein im Großraumwagen, doch welch Irrtum. Er ist voll! Junge Kerle im Schlafsack, Männer im dunklen Anzug und Frauen mit Augenrändern. Die meisten lehnen sich an Fenster und an Koffer. Es ist vollkommen egal, wann ich mich in diesem Land auf den Weg mache. Die Pendler sind schon da. Sie bevölkern Flughäfen, Bahnsteige und Autobahnraststätten, sichern Aral, Le Crogag und Volkswagen das Überleben. Riskieren ihr Leben auf Deutschlands Autobahnen, jagen dem Glück nach, das mal aus Anerkennung, dann aus Liebe oder ganz einfach aus Geld verdienen und funktionieren besteht.



Claas Tatje

**Fahrtenbuch des Wahnsinns**

Unterwegs in der Pendlerrepublik

Paperback, Klappenbroschur, 192 Seiten, 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-466-31003-6

Kösel

Erscheinungstermin: Mai 2014

Odyssee zwischen Frühstück und Abendbrot

33 Millionen Deutsche pendeln zur Arbeit. Jeder Einzelne schreibt dabei eine eigene Pendlerbiografie, doch alle erzählen von den gleichen Negativerfahrungen: Pendeln kostet Zeit, Nerven und Geld; nicht selten geht die Fahrerei auf Kosten von Gesundheit, Familie und Beziehung.

Alle Partner und Kinder der Tages- und Wochenendpendler mitgezählt, ist so gut wie jeder mit dem Nomadendasein in Berührung. Das ewige Hin und Her macht eine Wesensart unserer Gesellschaft aus, die nicht nur Pendler betrifft, sondern Wirtschaftsfaktor und Politikum ist – und eine große Unbekannte in unserer Mitte.

Claas Tatje geht dem Prinzip Pendeln auf den Grund: Macht es uns krank? Ist es überflüssig im Netzzeitalter? Wer profitiert? Und wie sieht die Zukunft des Pendelns aus? Seine detaillierte Inventur des Themas beantwortet die Frage, ob es in puncto Pendeln Zeit ist, die Notbremse zu ziehen – und ist nicht zuletzt ein Survival-Guide für alle Pendler.

 [Der Titel im Katalog](#)